

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 233

Jahrgang 219

Halle-Saale

Montag, 4. Oktober 1926

Abzugspreis: Die Spalten 24 mm breit... Einzelnummer 10 Pfennig...

Redaktion: Verlagsredaktion... Geschäftsstelle Halle-Saale...

Strefemann über die deutsch-französische Verständigung

Strefemanns Parteitage

Am 2. Oktober. Im großen Saale des Thüringer... Strefemanns Parteitage... Die Verhandlungspolitik...

früher, schon jetzt Einzelheiten darüber zu sagen... Die Verhandlungspolitik... Strefemanns Parteitage...

Es ist allerdings ein schmerzlicher Nachlass... Die Verhandlungspolitik... Strefemanns Parteitage...

Das Echo der Strefemannrede

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 3. Oktober. Die Rede des Reichsaussenministers... Das Echo der Strefemannrede... (Von unserer Berliner Schriftleitung)

Poincaré wehrt sich

Paris, 3. Oktober. Eine heute veröffentlichte Erklärung... Poincaré wehrt sich... Paris, 3. Oktober.

Dreßfekommentare

Paris, 3. Oktober. Zu der offiziellen französischen Darstellung... Dreßfekommentare... Paris, 3. Oktober.

Dr. Curtius über die deutsche Wirtschaftspolitik

Berlin, 3. Oktober. Am zweiten Tage der Volksparteitagung... Dr. Curtius über die deutsche Wirtschaftspolitik...

Freudlos Kapital in Höhe von 4 bis 5 Milliarden hat die deutsche Wirtschaft... Dr. Curtius über die deutsche Wirtschaftspolitik...

# Brand über Livorno und Thoiry

## Aussprache zwischen Brand und Chamberlain

Paris, 2. Oktober. Der kaiserliche Chamberlain traf Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr in Paris ein, um mit Brand zu konferieren. Nach dem bringenden Telegramm, das Chamberlain gefahren war, konnte er nicht anders, als die Meinung zu äußern, daß die Besprechungen über die Ergebnisse seiner Unterredung mit Muffolini noch verzögert werden. Aber auffallen muß es, daß Brand und Chamberlain, die sich erst vor einigen Tagen in Genf trafen, wo sie über eine Woche lang Gelegenheiten hatten, behaupten täglich einen zusammengehörigen und zu konferieren. Sie bemerkt, was schwerlich zu erregt, daß sie nur den Wunsch einer neuen Politik zu machen, weil sofort alle Orten die schwersten Empfindlichkeiten aufkommen.

Brand erwartete Chamberlain auf dem Bahnhof und begrüßte ihn, seine Gattin, seinen Sohn und zwei Töchter. Charakteristisch war, daß Brand in Begleitung des kaiserlichen Leibarztes erschien, was er ein ungeheurer Beweis dafür ist, daß Chamberlain in laientliche Genuß der Gärten empfunden hat. Der englische Waffenschiff Lord Greave war ebenfalls auf dem Bahnhof anwesend. Brand geleitete Herrn und Frau Chamberlain zu ihrem Wagen. Von dort fuhren die beiden auf die englische Botschaft. Um 4 1/2 Uhr 30 Minuten nachmittags erschien Chamberlain auf dem Quai d'Orsay und wurde sofort in das Arbeitszimmer Brand's geführt. Die Besprechungen dauerten ein und eine halbe Stunde. Danach wurde folgendes Communiqué ausgegeben:

Die Herren Brand und Chamberlain trafen heute nachmittags zusammen und hatten auf dem Quai d'Orsay ein Zusammenkunft, in deren Verlauf sie die gemeinsamen Interessen über die Anschauungen und über ihre Stellung, um die gegenwärtigen internationalen Beziehungen zu klären, feststellen und beschließen. Chamberlain, der in Genf von den Wünschen seines französischen Kollegen, sich mit dem kaiserlichen Außenminister zu unterhalten, unterrichtet worden war, hatte die Ehre, diese Verhältnisse zu klären, und wurde über den Verlauf dieser Unterredung vollkommen aufrecht geblieben und daß dieses niemals enger und herzlicher war als jetzt.

Nach der Unterredung mit Chamberlain empfing Brand die Vertreter der französischen Presse und gab ihnen sehr bedeutungsvolle Erklärungen. Einleitend bemerkte er, daß er mit Chamberlain immer noch in Sand gegangen sei. Alles, was sie getan hätten, sei immer in vollem Einverständnis geschieden. Brand wurde gefragt, was eigentlich in Livorno vor sich gegangen sei, worauf er erwiderte, man hätte beabsichtigt in diesen Beziehungen einen Schritt tun zu wollen, gegen die deutsch-französiche Annäherung eine Gegenrichtung zu finden. Daraus sei kein großes Wort. „Ich und Chamberlain sind derselben Auffassung, daß der Frieden aufrechtzuerhalten werden muß, und wir sind entschlossen, eine Art Friedensregel in Form von Verträgen über die ganze Welt zu breiten.“ Brand behauptet, daß er gewußt habe, Chamberlain würde sich für die Interessen der Frontstaaten, den Zweck seiner Unterredung mit Chamberlain gefant habe. Er, Brand, habe den Eindruck, daß in Livorno vor allem Fragen, die England und Italien interessieren, erörtert wurden und weniger Fragen der allgemeinen Politik. Er könne sich persönlich auf die Bewegung zwischen Chamberlain und Muffolini

begleichmäßig, weil Besprechungen dieser Art immer dem Frieden dienlich sind und als indem der kaiserliche Ausland, daß Brand in Genf und Italien in diesem Einverständnis leben müßten. Die Freundschaft zwischen Frankreich und Italien soll davon betroffen, die normale Weiterentwicklung der Politik von Livorno zu sichern. Anfragen und Besätze, die entweder bereits unterzeichnet seien, oder sich in Vorbereitung befänden, sollen diese Politik von Livorno noch weiter beschleunigen.

Brand wurde jedoch gefragt, was die deutsch-französische Besprechungen weitergeführt werden sollen, worauf er antwortete: „Meinerseits habe ich den Gedanken, diese Besprechungen zu so führen, daß sie zu einem erfolgreichen Abschluß gelangen können. Wir wollen uns bei diesen Besprechungen bemühen, die Schwierigkeiten zwischen den beiden Ländern nach Möglichkeit zu beseitigen und zu lösen. Es ist jedoch keinem der beiden Länder über die Zivilisierfälle im besagten Gebiet Ausdruck und erklärt, daß sie sich selbstens geregelt werden müssen, damit sie nicht zu weiteren diplomatischen Anlässen führen. Diese diplomatischen Fälle sind übrigens von denen verdrängt worden, die ein Interesse daran hätten, sie zu vergrößern und sie zu entfesseln. Die kaiserliche Regierung wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen, damit ähnliche Zivilisierfälle in Zukunft vermieden werden.“

Sobald man Brand die bedeutungsvolle Mitteilung, daß das Regime im Rheinland geändert wurde.

## Chamberlain über seine Begegnungen mit Muffolini und Brand

Paris, 4. Oktober. Die „Montagspost“ aus London meldet, daß Chamberlain den Vertretern der Presse folgende nach seiner Ansicht wichtige Aussagen über seine Begegnung mit Muffolini und Brand abgegeben. Er sagte u. a.: „Die Unterredung zwischen mir und Muffolini ist nichts anderes gewesen als eine Begegnung von Freunden und eine Begegnung von Außenministern. Wenn man in einiger Beziehung geneigt wäre, sich über die Art der Unterredung zwischen Brand und Chamberlain in Rivoli zu erklären, so brauche ich kaum zu betonen, daß eine derartige Vorstellung ein völliges Mißverständnis unserer Beziehungen darstellt. Wenn die Begegnung zwischen Brand und Chamberlain nicht stattgefunden hätte, hätte ich mich höchstens mit Muffolini getroffen, aber das hätte mir in Rivoli irrtig, unangebracht, daß Muffolini über die geringe Wichtigkeit der Unterredung im Vergleich zu anderen europäischen Problemen auch die größeren europäischen Probleme besprochen habe und dabei mit großer Begegnung eine gemeinsame Lösung der verschiedensten Probleme von England und Italien sei mir bekannt geblieben. Die Politik von England und Italien sei mir bekannt geblieben und ich habe den Eindruck, daß der Austausch von Meinungen zwischen mir und Brand über die Unterredung mit Dr. Stresemann, Chamberlain erwidert hat. Ich habe mich nicht zu betonen, daß diese Unterredung abgeschlossen oder proklamiert worden. Was in den neuen Unterredungen in Paris und Livorno vor sich gegangen ist, war eine vollständige und offenerbare sowie freundschaftliche Unterredung über die Probleme, die uns alle interessieren.“

Es möchte betonen, daß ich auf ebenso freundschaftlichem Fuße mit Dr. Stresemann bleibe. Meine persönliche Ansicht ist, daß diese freundschaftlichen persönlichen Beziehungen zwischen den Außenministern, die von Zeit zu Zeit unterbrochen werden, dem Frieden in unserer Welt sehr förderlich sein sollen, wenn sie leben, wie wir uns um Zeit zu Zeit treffen, obwohl sie nicht erwarten dürfen, daß die ganze Welt von Grund auf geändert wird, weil wir eine Unterredung veranlassen.“

## Frankenreichs Verhandlungsmethoden

Bermerstein, 3. Oktober. Zu der Bekanntschaft des kaiserlichen Außenministers durch den kaiserlichen Außenminister in der letzten Nummer der Zeitschrift „Die Wochenschau“, die eine Behauptung enthält, daß die französischen Verhandlungen, die sich ab dem Vorfall in den Deutschen aufzuschieben.

Es war nur die Bekanntschaft des kaiserlichen Außenministers, die er damit verbinden muß, daß er die Bekanntschaft des kaiserlichen Außenministers zu werden. Der einzige Kragen erschien ein französischer Gebotener bei dem jungen Kollmann, der ihm sehr freundlich erklärte, daß er, in der Gebotener, in an kaiserliche Stelle nicht in den Kopf, sondern gleich in die Brust geschossen hätte, so wie es Rouvier mit Muffolini gemacht habe. (11) Auf Vorlesung der französischen Staatsminister, die von der kaiserlichen Regierung in Genf abgehalten wurde, sind wir mit den anderen als Jugend erlebenden jungen Seiten namens Weismann, Klein und Schorl nach Randau gefahren. In Randau wurden die einzelnen Jungen getrennt genommen. Am Schluß der Vernehmung, die sich bis zum frühen Abend hinzog, wurden zwei französische Soldaten, die am Uferhalb der Hochflut, teilgenommen haben, die Jungen Weismann, Klein und Schorl gegenübergestellt. Die Frage, ob sie die drei Deutschen kennen, beantworteten die Soldaten mit „Nein“. Das war die Vernehmung beendet. Als die drei Bremerseiner Jungen gemeinsam zum Mittageessen gehen wollten, wurde der junge Kollmann mit dem Bremerin jugendlichen, er habe die drei Franzosen zu essen, damit er nicht Hunger leiden sollte, mit den anderen noch weiter zusammen in seinem Unterkommen Rouvier befindet sich in Randau noch immer in Freiheit.

## Das Bremerseiner Antirerregiment in Verdun

Paris, 4. Oktober. Das 311. französische Artillerie-Regiment ist gestern in Verdun eingetroffen. Beim Empfang erklärte der Oberbürgermeister von Verdun, die Vorzüge seien erst zu beurteilen. Frankreich ist froh darüber, aber es könne dies nur gegenüber Bürgern sein, die es tatsächlich den Frieden wünschen. Es wäre bei einer Besatzung ein angenehmer Bewohner, ich würde, deren Antrittsauf so oft zu Hause trete.

## Eine politische Rede Vanderveldes

Brüssel, 2. Oktober. Eine politische Rede Vanderveldes wird in der heutigen Ausgabe veröffentlicht. Vandervelde kündigte eine Umbildung der Regierung nach erfolgter Stabilisierung der Währung und der Finanzen an. Die neue Regierung werde eine demokratische Koalitionsregierung sein, ähnlich der früheren Regierung Roosevelt. Zur Koalition erklärte Vandervelde, die heutige Aime sei praktisch wertlos und müsse bei vollständiger Bekämpfung der Wirtschaft in eine Besatzung umgewandelt werden, die nur im Notfall auf die notwendige Stärke gedrückt zu werden brauche.

## Die Langerfrage

London, 2. Oktober. Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ in Kanger berichtet aus spanischer Quelle, daß die spanische Regierung folgende Vorkehrungen für die Befreiungen in der Langerfrage gemacht habe: 1. Der oberste Administrator der Zone soll ein Spanier sein; 2. die Polizeiverwaltung in der Zone soll spanisch werden; 3. der Verwaltung, der die Angelegenheiten unterliegen, soll von dem Spanier in der Zone ernannt werden; 4. die Polizei soll spanisch sein.

Zu Punkt 1 zu bemerken, daß der gegenwärtige Administrator ein Spanier ist, auf 6 Jahre ernannt. Die Spanier haben nur den zweiten Einwohnern, nämlich die Aussicht über die Gesundheits- und die Armenverwaltung. Zu 3: Der bisherige Verwaltung der Angelegenheiten in Kanger, der Name des Spanier ernannt. Die Polizeiverwaltung liegt gegenwärtig unter Kontrolle des Kaptains, d. h. mit anderen Worten unter französischer Kontrolle. Ein britischer Hilfs-administrator hat die Kontrolle der Finanzen und England halb daran, daß dieser Befreiungen wird.

## Amerika geht nicht nach dem Haag

London, 2. Oktober. Vom Weichen Kaufe in Washington wurde heute eine Erklärung veröffentlicht, wonach die Vereinigten Staaten unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht zu dem Haag für eine Konferenz eingeladen werden würden. In der Erklärung wird wiederholt, daß die amerikanische Regierung die Interpretation nicht annehmen könne, die die Mächte in Genf den amerikanischen Verträgen gegeben haben. Amerika sei der Auffassung, daß die Mächte die amerikanischen Verträge nicht als bloße Anbahnung der Verhandlungen und Hagen annehmen müßten. Die Interpretation der Mächte

## Gegenüber Livorno während des Krieges den Zusammenbruch

eine gewissenlose Gehe vorberriet und damit beschrieb. Auf Grund der Bestimmung der Betrübungen im Weltkriege, die jeder als alle Arbeit der Politik in der Heimat liehen, nimmt der Stahlhelm für sich das Recht in Anspruch, getreu seinen Hellen sich politisch, aber nicht parteipolitisch zu betätigen. Wir wollen ein politisches, kulturelles und wirtschaftliches Deutschland, wir wollen eine deutsche Volksgemeinschaft im Sinne des Fronteinsatzes und kämpfen mit Erfolg gegen Ständestaat und Klassenkampf. Wir nehmen als Bund der alten Frontsoldaten das Recht für uns in Anspruch, uns für diejenigen Parteien einzusetzen, die sich nach unserer vorantorianischen Stellung für die Freiheit des deutschen Volkes im Sinne der Frontkämpfer einsetzen. Verlebung von Nicht-Soldaten über die Waffinen der alten Frontsoldaten lernen wir mit aller Entschiedenheit ab.“

## Moskau und der Eisenpakt

Moskau, 2. Oktober. Die Unterzeichnung des Eisenpaktes hat in Moskau die allergrößte Befürchtung hervorgerufen. Man hat hervor, daß die Bedeutung des Eisenpaktes für die Sowjet-Union eine außerordentlich große ist, da er die Grundsteinlegung zu neuen Formen des Kapitalismus ist. Der Eisenpakt ist wichtiger als andere politischen Verträge, und selbst Livorno könnte man mit ihm nicht vergleichen. Indes, sobald wir man im Eisenpakt eine Stabilisierung der Weltwirtschaft sehen und befürchtet haben, daß hierunter die kommunistische Bewegung zu leiden haben wird. Einige Wähler proklamieren bereits den Kampf der Weltrevolution gegen die neuen Formen des Kapitalismus. An politischen Kreisen berichtet man, daß die Sowjet-Union auf keinen Fall diesem Pakt beitreten wird, selbst wenn sie hierzu eingeladen werden sollte. Eine gewisse Gefahr liegt man auf England, Italien und Amerika, die sich an dem Pakt nicht beteiligen haben. Moskau glaubt zu wissen, daß diese Mächte sich gegen den Eisenpakt in irgend einer Form zusammenzuschließen werden.

## Vereingung der neuen polnischen Regierung

Warschau, 2. Oktober. Am letzten Abend hat der Unterzeichnung der Mitte der Polnischen Regierung in der Kabinettsitzung vorgenommen, und zwar hat er zum Außenminister an Stelle des vorgehenden Raminist Miodinski den Minister Reichmanowicz, der ein Konservativer ist, ernannt. In den letzten Verhandlungen leisteten die neuen Mitglieder der Regierung ihren Eid. An der Zeremonie konnte der Außenminister Rakowski nicht teilnehmen, da er erst heute abend um acht Uhr in Warschau eingetroffen ist. Gleich nach der Eidesleistung statteten Rakowski und Vertel dem Geimpflichten Ratja einen Besuch ab. Bei dieser Gelegenheit teilte Rakowski dem Sejmpräsidenten mit, daß die Regierung noch heute abend ein Dekret befreilichen wird, nach welchem der Sejm bis zum 30. Oktober vertagt wird.

Druck und Verlag von: Otto Ziehe.  
Verleger der Redaktion: Adolf Eickenmann.  
Gesamtherstellung in Berlin: Die Verlagsanstalt, unter der Leitung von Adolf Eickenmann, in der Straße des Königsplatzes 12. Telefon 2721. Druck 80.

Weltwirtschaftskonferenz und Enqueteausfluß

Auf der Großindustriellentagung sprach u. a. auch Reichsminister Dr. Brüning über die Weltwirtschaftskonferenz...

28 254 181 Rm. gegenüber 24 182 689 Rm. i. V. leicht vermindert. Das Konto Rasse und Wagnisgaben zeigt gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von 811 128 Rm. auf 1 581 168 Rm.

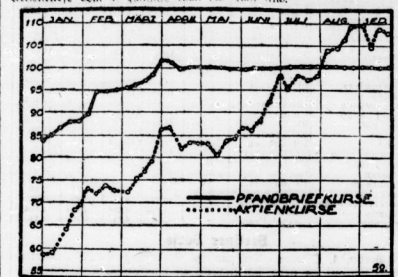
Energie u. V. in Ost- und Westpreußen bei Leipzig. Die u. S. V., in der das gesamte Aktienkapital von 2 1/2 Millionen vertritt, nach dem vom Geschäftsjahre für das Geschäftsjahr...

Dom Markt der Kaliwerte

Der Markt zeigte infolge festens letzter besonderer Anregungen in der letzten Woche ein lebhaftes Aufleben...

Der Aktien- und der Pfandbriefmarkt seit Jahresbeginn

Die Gasse am Aktienmarkt, die bis das folgende Schaubild zeigt, das zeigt über mit geringen Schwankungen an...



Die Stabilität der Pfandbriefkurse seit April läßt den Schluß zu, daß die Pfandbriefkurse abzunehmen sind, und daß die Kurse sich endgültig auf den berechneten Standpunkt...

Aus Monatsbericht der Commerz- und Privatbank A. G., Halle. Der Markt der Aktien im Laufe des Monats September...

Abschließung von Stadtbahnkredit

Wie schon bekannt, hat die Stadtbahn in der letzten Woche in großem Umfang Kredite an sämtlich kreditwürdige Personen...

Wie mir von zufälliger Seite kühn ist die Abschließung der nicht hinreichend gedeckten Kredite bereits seit Monaten im Gange...

5 Millionen-Grundbesitz für die Sächsische Provinzialbank. Dem Provinzialverband von Sachsen ist das Recht zur Ausgabe von 5 Millionen Reichsmark...

Wieder internationaler Eisenst. Wie die „Halleische Zeitung“ erfährt, haben die wichtigsten Interessenten beschlossen, bereits...

Internationaler Eisenst. Wie die „Halleische Zeitung“ erfährt, haben die wichtigsten Interessenten beschlossen, bereits...

Präsidenten Braunschweig. Die u. S. V., in der das gesamte Aktienkapital von 2 1/2 Millionen vertritt, nach dem vom Geschäftsjahre für das Geschäftsjahr...

Der Redner richtete nach seine Ausführungen gegen die öffentliche Kreditpolitik der Staaten und forderte, indem er die Rede überbrachte, daß die Wirtschaft aus wirtschaftspolitisch mitarbeiten müsse und an der Politik nicht vorbeigehen könne.

Union, Allgemeine Versicherungs-A. G. zu Berlin. Die u. S. V., in der das gesamte Aktienkapital von 2 1/2 Millionen vertritt, nach dem vom Geschäftsjahre für das Geschäftsjahr...

Vertrauen Halbescheider A. G., Erfurt. Nach Erhebung der Regularien für das Geschäftsjahr 1925/26 wird die am 28. Okt. statthabende u. S. V., auch über die Erhöhung des Grundkapitals (500 000 Rm.) zu beschließen haben...

Die Elektrizität A. G., Chemnitz. Die Gesellschaft beantragt, beantragt eine Erhöhung ihres A. K. von 8 500 000 Reichsmark um 2 500 000 Rm. zur Ausgabe von neuen Stammaktien vorzunehmen.

Die Elektrizität A. G., Chemnitz. Die Gesellschaft beantragt, beantragt eine Erhöhung ihres A. K. von 8 500 000 Reichsmark um 2 500 000 Rm. zur Ausgabe von neuen Stammaktien vorzunehmen.

Einfluß des Reichswirtschaftsministeriums gegen die Aktienmarkt. Zwischen den Vertretern des Reichswirtschaftsministeriums und dem Reichswirtschaftsministerium...

Reichswirtschaftsministerium. Zwischen den Vertretern des Reichswirtschaftsministeriums und dem Reichswirtschaftsministerium...

Auflösung des Deutschen Automobil-Sängers. Die im Deutschen Automobil-Sängers (D. A. S.) G. m. b. H. Leipzig, zusammengefallenen Verkaufsorganisationen der Firmen...

Präsidenten Braunschweig. Die u. S. V., in der das gesamte Aktienkapital von 2 1/2 Millionen vertritt, nach dem vom Geschäftsjahre für das Geschäftsjahr...

Die holländischen Metallarbeiter lehnen den Schiedspruch ab

Eine am Freitag abend stattgehabte Funktionärerversammlung der Metallarbeiter beschloß gegen 6 Stimmen, den am vergangenen Montag von dem holländischen Schiedsgericht ausgesprochenen Schiedspruch abzulehnen.

Generalversammlungen

4. 10. 9 Uhr. Sächsischer Arbeiter- und Arbeiterinnen-Verband-Gemeinschaft, Gumburg - am 10. 10. 9 Uhr. Sächsischer Arbeiter- und Arbeiterinnen-Verband-Gemeinschaft, Gumburg - am 10. 10. 9 Uhr.

Berliner Devisen-Kurz

Table with columns for location (e.g., London, New York, Amsterdam) and exchange rates for various currencies.

Berliner Börse

Berlin, 4. Oktober. Die günstige Berichtigung der Aktienmärkte scheint sich auf die heute Notierten zu übertragen. Das Interesse für Montanaktien, einige Freigabepapiere unter Führung von Schiffbauaktien und verschiedene weitere Spezialitäten hielt ebenfalls an.

Münchener Börse

München, 4. Oktober. Die heutige Berichtigung der Aktienmärkte scheint sich auf die heute Notierten zu übertragen. Das Interesse für Montanaktien, einige Freigabepapiere unter Führung von Schiffbauaktien und verschiedene weitere Spezialitäten hielt ebenfalls an.

Leipziger Börse

Table with columns for commodity names (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and their respective prices.

Getreide und Produkte

Table with columns for grain and product types (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and their prices.

Zucker

Wien, 4. Oktober. Zuckerverkehr. Weizen per Oktober 282,5; Dezember 282,5; März 282,5; Juni 282,5.

Wollmarkt

Wien, 4. Oktober. Wollmarkt. Wollpreise für verschiedene Sorten.

Warenmarkt

Wien, 4. Oktober. Warenmarkt. Preise für verschiedene Waren wie Textilien, Leder, etc.

amerikanische Markt in der nunmehr erfolgten Bekanntmachung des folgenden Briefens, der den ersten Bericht über die Entwicklung der Briefe enthält...

Metalle

Table with columns for metal types (e.g., Kupfer, Zinn, Blei) and their prices.

Droh

Leipzig, 4. Oktober. Auftrieb. 774 Rinder, davon 83 Ochsen, 226 Bullen, 126 Kälber, 148 Kühe, 264 Kälber, 293 Schweine...

Amerikanische Börsenberichte

Large table with multiple columns for various US stock markets (New York, Chicago, etc.) and their performance.

Eigene Drahtmeldung. Berliner Börse vom 4. Oktober 1926. Ohne Gewähr für Hörfehler.

Extremely large table containing detailed financial data, including bank names, stock prices, and exchange rates for various international markets.















**Verdingung.**  
Für die beiden Werkstätten (12 1/2 Meter) hinter der Dreiecks- und Zylinder-...  
Die beiden Werkstätten (12 1/2 Meter) hinter der Dreiecks- und Zylinder-...  
Die beiden Werkstätten (12 1/2 Meter) hinter der Dreiecks- und Zylinder-...

**Stellenangebote**  
**Arzt**  
Übernahme eines mit dem modernsten Apparaten versehenen...  
Übernahme eines mit dem modernsten Apparaten versehenen...  
Übernahme eines mit dem modernsten Apparaten versehenen...

**Autofutende Verleherungs-Gesellschaft**  
Zweigen sucht für dortigen Bezirk  
**2 Inspektoren**  
gegen Gehalt, Provision und Sosen.  
gegen Gehalt, Provision und Sosen.  
gegen Gehalt, Provision und Sosen...

**Die meinen zweiten Dienstwagen**  
in die einen  
**unverheirateten Chauffeur.**  
Der selbe muß gelernter Chauffeur sein.  
Der selbe muß gelernter Chauffeur sein.  
Der selbe muß gelernter Chauffeur sein...

**Wichtige Mamsell.**  
Für solort oder 1. November suche ich für einen größeren Gutshaus...  
Für solort oder 1. November suche ich für einen größeren Gutshaus...  
Für solort oder 1. November suche ich für einen größeren Gutshaus...

**Inspektor.**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Vertreter**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Leitungs-verkäufer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**2. Selbstverwalter**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Alleinmädchen**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Handwerker**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Hochbau-techniker (H.)**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Wanted**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Heirat.**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Einheirat**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Zimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Zimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Zimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Zimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Zimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Zimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Zimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Berufliche**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Harmoniums**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Ritter**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Spezialzimmer**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Handwagen**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Leitwagen**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Billiger Seefischtag!**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Auto-Garage**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Räume**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Kartoffeln**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Dermietungen**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Heringe, schottische**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Russische Sardinien**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Pa. Speise-Zwiebeln**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Limousine-Aufsatz**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**1600 Morgen bester Weizenboden**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Verbands-Nachrichten**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**RADIO**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Apparate Radiohaus Leipzig**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Rus verschiedene Zeitungen**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Witwenwohnungs einer Villa**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

**Witwenwohnungs einer Villa**  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...  
Für die wichtige Angelegenheit...

Statt jeder besonderen Anzeige.  
Am 2. Oktober entschlief nach kurzem, schwerem  
Leiden mein innigstgeliebter Mann, herzenguter Vater,  
Bruder, Schwager und Onkel, der Fabrikbesitzer  
**Louis Berner**  
nach vollendetem 75. Lebensjahre.  
Halle (Saale), den 4. Oktober 1926. 68/1063  
Bergstraße 29

In tiefer Trauer  
**Minna Berner geb. Zimmermann  
und Kinder.**

Beerdigung Mittwoch nachmittags 3½ Uhr von der Kapelle  
des Nordfriedhofes. — Kranzpenden bitte, dem Beerdigungs-Institut  
C. Thielcke, Gr. Steinstraße 65, abzugeben.

Am Sonnabend, dem 2. Oktober, 7.40 Uhr vormittags, ent-  
schlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden  
meine geliebte Frau, die treusorgende Mutter meiner Kinder,  
unsere geliebte Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwä-  
gerin und Tante  
**Margarethe Freifrau von Maltzahn**  
geb. Knebel  
im Alter von 33 Jahren.  
Im tiefsten Schmerz.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Hans Eberhard Freiherr von Maltzahn**  
(Weißenfels, Lutherstraße 2a).  
288/288

Die Beerdigung findet am Dienstag den 5. Oktober,  
nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst abzusehen.

Statt Karten.  
Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer  
teuren Entschlafenen, der Frau  
**Pauline Holnemann**  
geb. Hoffmann  
erwiesene Anteilnahme sagen wir auf diesem Wege  
unsere herzlichsten Dank.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Holnemann.**  
Reibeburg. 6877

Statt Karten.  
Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teil-  
nahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen,  
der Rentiere  
**Marie Elze geb. Schulze**  
in Cöthen  
sprechen wir hiermit unseren  
**innigsten Dank**  
aus.  
Ferst, im September 1926.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Elze.**

**Zurückgekehrt!**  
**Dr. Albrecht**  
Facharzt für Ohren-, Nasen-, Kehlkopf-  
Krankheiten.  
Halle (Saale), Poststraße 14. 88/1067

**Beerdigungs-Anstalt**  
**Willy Lutz,** 6875  
Halle a. S., Krakenbergstraße 7, Tel. 5926.  
Erd- und Feuerbestattung, Ueberführungen mit  
Geschirr oder erstklassigen Leichen-  
überführungskraftwagen mit Passagierabteil.  
Gesellschaft des Deutschen Begräbnis-Verkehrs-  
vereins a. S., „Deutscher Harz“.

In dieser Jahreszeit  
kein Haushalt ohne  
**Hallorentropfen**  
„Der beste Magen-Likör“  
**Brehmer Nachf.**  
obere Leipziger Straße 43 6869

**Büch.-Abt.** Institut Buch-  
Anstalt, Thür.  
**Buch-  
führung**  
im Kleinhandel, 28/29  
Buchabfälle, Bilanz-  
übernahmestempel, Buchhalter,  
Liniertagen erbitet.  
Vetter,  
Sternhardstraße 8.

**Sprachen!**  
Spez. franz., engl. deutsch  
unterrichtet in und außer dem  
Haus im Kadetten-  
haus, Markt 6-7, Thür.  
2999 Scharbeitz, 21, 11.

**Wäsche**  
mit 6873  
**Maschine gestickt**  
ohne Nadeln nach allen erfin-  
deten und besten, Stücker ganz  
wie Einzel.  
P. Barthel,  
Krausenstr. 27 & 11.

**Taschentücher,**  
gute Qualitäten,  
große Auswahl.  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstr. 84. 617/82

Nach kurzem schweren Leiden ist uns plötzlich und uner-  
wartet unser hochverehrter Seniorchef  
**Herr Fabrikbesitzer**

# Louis Berner

durch den Tod entrissen worden.  
In vielen Jahren hat der Verstorbene sein Unternehmen  
mit Tatkraft in weitblickender vorbildlicher Weise geleitet und  
in unermüdlicher Schaffensfreude zur heutigen Höhe geführt.  
Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen edlen und  
hochherzigen Chef, der durch seine gerechte und wohlwollende  
Weise unsere Achtung und Verehrung erworben hat.  
Dem teuren Entschlafenen werden wir in Dankbarkeit ein  
unvergängliches und ehrendes Andenken bewahren.  
Halle - Diemitz.

Die kaufmännischen u. technischen Beamten u. Ange-  
stellten sowie das gesamte Fabrikpersonal der Firma  
**Püpcke & Berner.**

Nach einem arbeitsreichen Leben ent-  
schlief in der Nacht zum vergangenen Sonn-  
tag mein verehrter Sozius

# Louis Berner

im gesegneten Alter von 75 Jahren.  
In ihm verliere ich einen treuen, väter-  
lichen Freund, der sich unvergeßliche  
Verdienste um das Wohl seiner Firma  
erworben hat.  
Ich beklage aufrichtig sein plötzliches  
Hinscheiden und werde sein Andenken als  
das eines redlich denkenden, aufrichtigen  
Mannes immer in Ehren halten.

**Hans Püpcke**  
**i. Fa. Püpcke & Berner**  
Halle - Diemitz.  
Den 4. Oktober 1926.

Nach arbeitsreichem Leben nahm der Herr im 70. Lebens-  
jahre meinen lieben Mann, unseren treusorgenden guten Vater,  
Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, den

# Jacob Rau

nach kurzem Leiden zu sich in die Ewigkeit.  
Halle (Saale), den 2. Oktober 1926. 8006  
Lessingstraße 40

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen  
**Frau Luise Rau.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. Oktober, um 1½ Uhr von  
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Plötzlich und unerwartet ver-  
schied nach raslosem und arbeits-  
reichem Leben unser hochverehrter  
Senior-Chef, Herr

# Jacob Rau.

Er wird uns allen unvergessen  
bleiben.  
Halle (Saale), den 2. 10. 26.  
Die Angestellten und Arbeiter  
der Firma J. Rau  
Eisenkonstruktionen, Kunst-  
schleiere, Schlosserei.

**Walhalla**  
Festspiel 88.388.  
Dir. Paul Büttgen.  
**Täglich 8 Uhr**  
Gespiel  
des Leipziger  
Operettenbühnen  
(früher Neues Operetten-  
Theater).  
**Der Opernball**  
Operette von Heuberger  
Preise von Mk. 0,80 an.

**Giefr. Kronen**  
von 21 Mark an  
G. Brose, 61/1017  
Große Sandberg 8.

**Stadt-Theater**  
Heute 7 Uhr  
Montag abends 8 Uhr  
Gespiel Paul Wegener  
Cocoanut  
Dienstag abends 8 Uhr  
Der wahre Jakob

**Auswärtige Thea-**  
am Dienstag,  
den 4. Oktober im  
Stadttheater  
Vorhausen:  
8 Uhr  
Der lebende Leichnam  
Neues Theater  
7 Uhr Die Waise  
des Schiffs.  
Altes Theater  
7 1/2 Uhr Die tolle  
Wein  
Stadttheater  
Wanenburg:  
7 1/2 Uhr Der tolle  
Wein  
Stadttheater  
Wanenburg:  
8 Uhr Die Gräfin  
aus dem Savoy  
Opernhaus  
7 Uhr Die vier  
Schwägerinnen  
7 1/2 Uhr Die tolle  
Wein  
Opernhaus  
7 1/2 Uhr Romeo u. Julia  
Stadttheater  
Wanenburg:  
7 1/2 Uhr Die tolle  
Wein  
Nationaltheater  
Wanenburg:  
7 1/2 Uhr Die tolle  
Wein  
Stadttheater  
Wanenburg:  
7 1/2 Uhr Die tolle  
Wein  
Stadttheater  
Wanenburg:  
7 1/2 Uhr Die tolle  
Wein

**Curra** Die Geburt einer ge-  
funden Tochter zeigen in  
dankbarer Freude an  
**Curt Keitel u. Frau**  
Kybia geb. Jänisch.  
Spikendorf, den 2. Oktober 1926. 6881

**Richard Wagner-Verband**  
**Deutscher Frauen**  
Ortsgruppe Halle.  
Dienstag, den 3. Oktober 1926, 8 Uhr abends, im  
Saal der „Lage zu den drei Degen“, Paradeplatz  
**Viertelton-Konzert**  
am Viertelton - Flügel.  
Ausführende: 6884  
**Prof. Alois Haba,**  
Leiter der Kompositions-Klasse für Viertelton-  
musik am Staatskonservatorium Prag.  
**Erwin Schulhof,**  
Komponist und Pianist, Prag.  
I. Einleitender Vortrag über das Vierteltonsystem  
(Prof. Alois Haba)  
II. Vorführungen am Vierteltonflügel, darunter  
2 Konzertrougen, kleine Klavierstücke und  
Fantasie Nr. 2 op. 19 von Haba.  
Viertelton-Konzertflügel, konstruiert von August  
Förster (Lobau).  
Alleinvertreter: B. Döll, Pischhaus, Dr. Ulrichstr. 88/84  
Karten zu 8,-, 2,-, 1,00, 1,- M. bei Heinrich Hothan.

**Philharmonie**  
Theaterraal: Donnerstag, 7. Okt. plinkt. 7,30 Uhr  
**1. Philharmonisches Konzert**  
Ausführende: Die  
**Berliner Philharmoniker**  
Leitung:  
Generalmusikdirektor Dr., Georg Solti.  
Klavier: Professor J. Dobrowan  
1. Hindel: Ouvertüre u. Traummusik „Aldina“  
2. Dobrowan: Klavierkonzert cis-moll (Uraufft.)  
3. Draeske: Symphonia tragica.  
Die Symphonia tragica, früher von Bülow,  
Schuch, Nikisch mit Liebe gebracht, jetzt  
gibt für eins der bedeutendsten und geist-  
vollsten symphonischen Werke nach Bruck-  
ner und Brahms. Nach dem überraschend  
tiefgehenden Erfolg, den das früher in Halle  
abgelehnte und als spröde geltende Werk  
vor 2 Jahren hier bei Publikum und Fach-  
kritik hatte, soll es jetzt erneut zur Dis-  
kussion gestellt werden.

Büchnerflügel von B. Döll - Ende des  
Konzertes 7,10 Uhr. - Nach dem 3. Klingel-  
zeichen kein Einlaß!

Karten für Mitglieder (solche werden noch  
angenommen) zu 6,-, 4,50, 2,- Mark,  
für Nichtmitglieder 6,50, 5,-, 2,50 Mark  
bei **Heinrich Hothan**, Große Ulrichstr.  
2. Philharmonisches Konzert am 12. Oktober

**Wratzke & Steiger** Heilstele  
Poststr. 9/10  
8869 Juwelen Gold Silber.